

## SUPERIMPOSITION

von Polisonum

6. September – 26. Oktober 2025

SUPERIMPOSITION ist ein Projekt des italienischen Künstlerduos Polisonum. Filippo Lilli und Donato Loforese untersuchen in ihrer Ausstellung das Thema des Zuhörens und erforschen das Phänomen der Ohrwürmer. Als «Ohrwürmer» werden umgangssprachlich eingängige Musik- und Textfragmente aus Popsongs, Werbespots oder Videospiele bezeichnet, die sich endlos in unseren Köpfen wiederholen.

Dieses Phänomen ist seit langem bekannt. Der britische Neurologe Oliver Sacks sprach 2007 im Buch *Musophilia: Tales of Music and the Brain* von «Brainworms» – «Hirnwürmern». Ohrwürmer nisten sich gewaltsam im Gehirn ein, verhalten sich ähnlich wie Parasiten und lösen Mechanismen der kognitiven Kontrolle aus. Sie befallen Flughäfen, Bars, Geschäfte, Fitnessstudios oder Einkaufszentren und zeichnen sich durch redundante Sequenzen aus, denen man sich nur schwer entziehen kann. Um diese allgegenwärtige Form der kognitiven Kontrolle zu untersuchen, analysierten die Künstler über 10'000 englischsprachige Lieder der internationalen Charts aus den Jahren 2000 – 2022. Mit einer eigens entwickelten Software berechneten sie einen Index für die Wiederholbarkeit von Wörtern. Die Songs wurden anschliessend zu einer Klangkomposition ohne erkennbare Melodie überlagert, die im gesamten Ausstellungsraum durch das Werk *Superscape* diffus zu hören ist. Die «Superimposition» – dt. Überlagerung – ist als eine Geste der sogenannten Pulverisierung und Entwaffnung des Ohrwurms zu verstehen.

In der \*ALTEFABRIK wird das Projekt erstmals in seiner Gesamtheit gezeigt und entfaltet sich als ortsspezifische Installation. Die Besuchenden werden auf einen vielschichtigen Parcours geführt, der den kreativen Prozess hinter dieser interdisziplinären Arbeit offenbart. Sie begeben sich auf eine Reise zwischen Rechercheprozessen und künstlerischen Interventionen.

SUPERIMPOSITION oszilliert zwischen Klangpraktiken, Mode, Performance, Forschung und Datenanalyse. Die Ausstellung präsentiert anhand mehrerer unterschiedlicher Werke Momentaufnahmen verschiedener Entwicklungsstadien. Zu sehen sind mehrere experimentelle, panzerartige Kleidungsstücke (*S05-S10*), die als Visualisierungen der Ohrwurmkontrolle dienen. Sie sollen den Körper vor aufdringlichen Musikstücken schützen.

Die skulpturalen Kleider wurden in Zusammenarbeit mit der Modemarke MARIOS entwickelt und bestehen aus schalldämmenden Stoffen in auffälligen Formen – von fluoreszierenden gelben, an Puffkleider erinnernde Ensembles und transparenten schwarzen Netzstücken bis hin zu anthrazitfarbenen Nylon-Overalls.

Sie sollen das Bewusstsein der Besuchenden für die Kontrolle durch die Musikindustrie schärfen und als Warnung dienen. Auch bilden sie eine wissenschaftlich fundierte Schutzkleidung, deren Schallabsorption von DENERG, der Energieabteilung der Polytechnischen Universität Turin, gemessen und verifiziert wurde.

Die Ausstellung verknüpft diese Schutzkleidung mit Fragmenten einer algorithmischen Textanalyse eingängiger Melodien, die als Cut-up-Poesie fungieren. Sie beleuchten den Raum in Form eines doppelseitigen LED-Displays; dabei handelt es sich um eine überarbeitete Version einer grossen LED-Wand, die beim ersten performativen Akt in Luxemburg (2024) verwendet wurde. Die Poesie-Fragmente der Datenpartitur offenbaren die Verarmung der Sprache in Pop-Songtexten.

Die Reise von SUPERIMPOSITION umfasst eine Videodokumentation der *Superimposition* Performance, eine immersive Installation in einem schalltoten Raum mit binauralem Klang (*Anechoic room*), die ein intimes Hörerlebnis ermöglicht, und schliesslich als zentralen Moment das geloopte Videowerk *Superimposition*, das als Modofilm konzipiert ist. Die Ausstellung zeigt den Besuchenden einen möglichen Umgang, wie wir uns vor dem anhaltenden Einfluss von Ohrwürmern schützen können.

Zur Eröffnung der Ausstellung SUPERIMPOSITION am 5. September 2025 erweckte das Künstlerduo Polisonum den Ausstellungsraum mit einer performativen Aktion zum Leben, die als dystopischer Laufsteg konzipiert war und an altertümliche Rituale erinnerte. Eine Performerin schien besessen zu sein und spielte ihre eigenen Ohrwürmer in ihrem Kopf nach. Der Akt des Wechsels der schallabsorbierenden Kleider vor Publikum war als Choreografie und intime Begegnung konzipiert und versetzte die Zuhörenden in eine unheimliche innere Klangwelt. Durch die verbleibende Szenografie, einen Follow-Spot, nimmt die performative Handlung während der Laufzeit der Ausstellung weiterhin den Raum ein und verleiht der Ausstellung eine andere Art von Präsenz.

Kuratierung der Ausstellung: Francesca Ceccherini und Anastasia Chaguidouline

Kuratierung der Daten: Elisa Bernardoni

Performerin: Valentina Sansone

Modedesign: MARIOS Collective

Recherche zu Material und Phono-Resistenz: Marco Carlo Masoero, Louena Shtrepi,  
Politecnico di Torino, DENERG

Wissenschaftliche Unterstützung: Francesco Nucci, Neurowissenschaftler

Videoproduktion in Zusammenarbeit mit Vittorio Antonacci

SUPERIMPOSITION wird unterstützt von der Generaldirektion für zeitgenössische Kreativität des italienischen Kulturministeriums im Rahmen des Italian Council-Programms (2023).

Ausschnitte der Ausstellung wurden bereits bei Ars Electronica (Linz, AT), Careof (Mailand, IT), Cercle Cité (Luxemburg, LX), Haus der Kunst (München, DE), MAMbo - Museo d'Arte Moderna Bologna (Bologna, IT), Politecnico di Torino (Turin, IT) und OTO SOUND MUSEUM (Zürich, CH) präsentiert.

## **VERANSTALTUNGEN**

### KULTURNACHT

Samstag, 20. September 2025, 18 und 20 Uhr

Führung mit der Kuratorin Anastasia Chaguidouline

### KINDER KUNST LABOR

Mittwoch, 24. September 2025, 14.30 – 16.30 Uhr

Workshop für Kinder mit Rilana Schmid

### CHECKCHES

Mittwoch, 24. September 2025, 18 – 19 Uhr

Interaktiver Rundgang mit Rilana Schmid

Die \*ALTEFABRIK / GEBERT STIFTUNG FÜR KULTUR wird unterstützt durch:

Stadt Rapperswil-Jona, Kulturförderung Kanton St.Gallen | Swisslos, KulturZürichseeLinth, Ortsgemeinde Rapperswil-Jona, Asuera Stiftung